

Urkunden, Regesten, Texte, Vorträge und Erzählungen  
zur Geschichte Atzendorfs

[http://ernstherbst.online.de/fam/1683\\_atz\\_steuern.pdf](http://ernstherbst.online.de/fam/1683_atz_steuern.pdf)

- Alle Rechte der - auch auszugsweisen - Vervielfältigung zum Zweck der kommerziellen Verbreitung beim Verfasser. –

---

**Steuer-Professions-Eid 1683**

**Atzendorf**

**22. und 24.11.1683**

Nach dem dreißigjährigen Krieg geriet Atzendorf infolge des Westfälischen Friedens<sup>1</sup> von 1648 aus dem domkapitularischen Amt Egelu im Erzstift/Erzbistum Magdeburg<sup>2</sup> in das neue Herzogtum Magdeburg in der Kurmark<sup>3</sup> / dem Kurfürstentum Brandenburg / der Mark Brandenburg<sup>4</sup>.

Durch eine Klausel des Vertrages konnte Friedrich Wilhelm I. von Brandenburg (der „große Kurfürst“) sein neues Amt als Herzog von Magdeburg erst nach dem Ableben des letzten Administrators des Erzstifts, des sächsischen Prinzen August, in Besitz nehmen.

Der große Kurfürst und Herzog nahm zuerst die Huldigung der neuen Untertanen entgegen und setzte dann eine Kommission ein, vor der alle Grund- und Hausbesitzer und alle Gewerbetreibenden des neu erworbenen Gebietes den Steuer-Professions-Eid mit Angabe ihres Vermögens, Eigentums und Besitzes, der ständigen Einnahmen und Ausgaben sowie der Abgabeverpflichtungen gegenüber den Grundherrschaften und dem Landesherrn ablegen mussten.

So entstand ein umfangreiches Dokument, aufschlussreich für die Wirtschaftssituation und die Sozialstruktur des Landes, für die Geschichte der Familien, der Grundstücke und der Ortschaften.

---

<sup>1</sup> **Westfälischer Friede:** [http://de.wikipedia.org/wiki/Westf%C3%A4lischer\\_Friede](http://de.wikipedia.org/wiki/Westf%C3%A4lischer_Friede)

<sup>2</sup> **Erzstift / Erzbistum Magdeburg** [http://de.wikipedia.org/wiki/Erzstift\\_Magdeburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Erzstift_Magdeburg)

<sup>3</sup> **Kurmark:** <http://de.wikipedia.org/wiki/Kurmark>

<sup>4</sup> **Kurfürstentum Brandenburg:** [http://de.wikipedia.org/wiki/Kurf%C3%BCrstentum\\_Brandenburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Kurf%C3%BCrstentum_Brandenburg)

Für die Geschichte Atzendorfs ist der **Steuer-Professions-Eid** von 1683 ein Glied in einer Kette von Dokumenten: den **Protokollen der Kirchenvisitation** von 1564<sup>5</sup> und 1583/84<sup>6</sup>, den **Dorfordnungen des Amtes Egel**n von 1583,<sup>7</sup> dem **Inventarium der Kirchen St. Eustachii zu Atzendorff** des Pfarrers Samuel Lenz von 1686<sup>8</sup>, der **Steuer=Anlage des Dorffes Atzendorff** von 1726 für 1693 und 1702<sup>9</sup>, der **Atzendorfer Chronik** des Pfarrers Carsted<sup>10</sup>; den **Separationsakten** von 1846 einschließlich des Kartenmaterials (Ort Atzendorff und seine Feldmarken)<sup>11</sup> und natürlich den Geburts-, Heirats- und Sterberegistern des Ortes.

*Atzendorf, 10.04.2010*

---

<sup>5</sup> **Protokolle der ersten lutherischen General-Kirchen-Visitation im Erzstifte Magdeburg anno 1562 – 1564. II. Heft: Die Flecken und Dörfer im Holzkreise.** Hg. Dr. Fr. H. O. Danneil, Pastor in Niederndodeleben bei Magdeburg Magdeburg 1864 [http://ernstherbst.online.de/hist/lit/1563\\_ev\\_ki-vis.htm](http://ernstherbst.online.de/hist/lit/1563_ev_ki-vis.htm)

<sup>6</sup> **Kirchen=Visitations Protocolle, derer Zinsen und Schulen im Holtz und Jerichowschen Kreyßen, de Anno 1583/ 1584. Vol. II** LHA MD Gen. 2439

<sup>7</sup> **Polizei-Ordnung oder Dorfartikel des Amtes Egel**n [http://ernstherbst.online.de/hist/urk/1585\\_dorford.htm](http://ernstherbst.online.de/hist/urk/1585_dorford.htm)

<sup>8</sup> **Inventarium der Kirchen St. Eustachii zu Atzendorff.** Nach Vorgeschriebenem modell des Kuhrfürstligen Brandenburgischen Consistorii im Herzogthum Magdeburg Vorfertiget Anno 1686  
[Pfarrarchiv Atzendorf](#)

<sup>9</sup> **Steuer=Anlage Des Dorffes Atzendorff** Nach denen in Annis 1693. & 1702. Publicirten Catastris inlasse des Augmenti, Zuwachses und Abgangs, ausgerechnet. Anno 1726. Abschrift 1806  
[Acta Atzendorf. Verwahrt vom Carsted Club - Heimatverein Atzendorf;](#)  
[http://ernstherbst.online.de/fam/1693-1702\\_atz\\_steuern.pdf](http://ernstherbst.online.de/fam/1693-1702_atz_steuern.pdf)

<sup>10</sup> Samuel Benedikt Carstedt: **Atzendorfer Chronik.** Bearb. von Eduard Stegmann. Magdeburg 1928  
(Geschichtsquellen der Provinz Sachsen Bd.6)

<sup>11</sup> **Separationsakten Atzendorf:** LHA MD (Wernigerode), Rep C20V Sep. Atzendorf

Quelle: LHASA, MD Rep. A6 Nr. 161, f. 587ff

<i>Egeln, den 22. November 1683 (ab Hans Kleine [S.608] 24.11.) haben den Professions-Eid von Atzendorf wirklich abgeschworen</i>		fol.585
<b>Samuel Lenz</b>	Pastor / Kirche	587
<b>Samuel Lenz</b>	Pfarrer / Pfarre	588
<b>Zacharias Köppe</b>	Kantor	588
<b>Reinhard Mühlberg / Mühlenberg</b>	Schulmeister	588
<b>Gemeindgüter</b>		588v
<b>Caspar Campe / Kampe</b>	Ackermann	588v
<b>Margaretha, Nicolaus Schnocks Witwe</b>	Ackermännin	589/589v
<b>Margaretha Hans Krauses Witwe</b>		589v/590
<b>Magdalena Nicolaus Bedaus Witwe</b>	Halbspännerin	590
<b>Magdalena Nicolaus Bedaus Witwe</b>	als Kossatin	590v/591
<b>Elisabeth, Hans Jacob Brusches Frau</b>	Ackermännin, wegen ihres verreisten Mannes	591v/592
<b>Maria Sophia, Hans Heinrich Uhlrichs Witwe</b>	Kossatin	591v/592
<b>Engel Martin Wolffs Frau</b>	Kossatin, wegen ihres kranken Mannes	592v
<b>David Brandt</b>	Ackermann	593
<b>David Brandt</b>	als Kossat	593
<b>Peter Grashoff</b>	Ackermann	593v/594
<b>Andreas Sommermeyer</b>	Ackermann	594/594v
<b>Peter Schütze</b>	Ackermann, Schöppe	594v
<b>Curt Busse</b>	Ackermann	595
<b>Joachim Reusemacher</b>	Ackermann, Schöppe	595v/596
<b>Jacob Lehman / Lehmann</b>	Ackermann	596v
<b>Curt Schnock Junior</b>	Ackermann	597
<b>Peter Krause</b>	Ackermann	597v/598
<b>Lorenz Ebeling</b>	Ackermann	598
<b>Hans Haberhauffe</b>	Halbspänner	598v
<b>Joachim Bedau</b>	Halbspänner	598v/599
<b>Thomas Bedau</b>	Ackermann	599
<b>Friedrich Bock</b>	Halbspänner	599v
<b>Moritz Reusemacher</b>	Kossat	600
<b>Heinrich Schwär /Schwer</b>	Halbspänner	600v
<b>Peter Schnock</b>	Halbspänner	601/601v
<b>Lucas Krohne / Krone</b>	Halbspänner	601v/602
<b>Matthis Meyer / Meier</b>	Halbspänner	602/602v
<b>Freies Dienstgut</b> 1. Curt Schnock Sen. 2. Paul Schnock 3. Andreas und Peter Schnock 4. Clemens Schnock		602v-603v
<b>David Könnecke</b>	Halbspänner	603v/604
<b>Hans Schmidt der Jüngere</b>	Kossat	604
<b>Heinrich Bock</b>	Kossat	604
<b>Hans Meyer / Meier</b>	Kossat	604v
<b>Paul Schnock</b>	Kossat	605
<b>Hans Sander</b>	Kossat	605
<b>Barnabas Hecht</b>	Kossat	605v
<b>Hans Meins / Meinz, Mainz</b>	Kossat	605v
<b>Peter Bartold</b>	Kossat	606
<b>Hans Peitscher / Pitscher</b>	Kossat	606/606v
<b>Samuel Weber cum patri</b>	Kossat	606v/607
<b>Paul Koch</b>	Kossat	607
<b>Peter Zacharias</b>	Kossat	607
<b>Cratz Dansman / Tanzmann</b>	Kossat	607v
<b>Hans Kleine</b>	Kossat	608
<b>Hans Ölte / Elte</b>	Kossat	608
<b>Anna, Albrecht Elvrodes [Elff Ruthen] Witwe</b>	Kossat in	608v
<b>Hans Nase</b>	Kossat	609
<b>Leonhardt Schmidt</b>	Kossat	609
<b>Andreas Klapperstück / Klapperstick</b>	Ackermann	609v

<b>Matthias Klapperstück / Klapperstick</b>	Halbspänner	610
<b>Matthias Klapperstück / Klapperstick</b>	Kossat	610v
<b>Hans König</b>	Kossat	610v
<b>Hans Schmidt Sen.</b>	Kossat, vertreten durch den Sohn Christian, weil der Vater ganz taub ist	611
<b>Hans Schultze / Schulze</b>	Kossat	611v
<b>Hans Hermann</b>	Kossat	611v
<b>Andreas Schnock</b>	Kossat	612
<b>Hans Zacharias</b>	Kossat	612
<b>Jacob Müller</b>	Kossat	612v
<b>Hans Müller</b>	Kossat	613
<b>Hans Krüger</b>	Kossat	613
<b>Hans Thomas Marterstieck / Marterstick</b>	Kossat, weil sein Vater krank ist, vertritt ihn sein Sohn <b>Christoff</b>	613v
<b>Paul Stentzel</b>	Kossat	614
<b>Niclas Beis</b>	Kossat	614
<b>Andreas Reusemacher</b>	Richter in Förderstedt	614v
<b>Hans Simon Köz / Koez, Kötz</b>	aus Förderstedt	614v
<b>Hans Schöne</b>	aus Biere	614v
<b>Henning Beinauff</b>	Hirte	615
<b>Georg Beinauff</b>	Hirte	615
<b>Jobst Bartling</b>	Schmied	615
<b>Hans Georg Findeisen</b>	Bäcker	615v
<b>Stephan Mittag</b>	Krüger	615v
<b>Caspar Rieveling</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
<b>Sylvester Peitscher / Pitscher</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
<b>Christoff Pantzer / Panzer</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
<b>Hans Schäffer / Scheffer, Schäfer</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
<b>Reinhardt Syhause</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
<b>Georg Wanzleben</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
<b>Hans Brose / Bröbe</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
<b>Christoff Foss</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
<b>Matthias Nase</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	617
<b>Hardtwich Grope/Gröpe</b>	Häusling, Leineweber	617
<b>Martin Kühne</b>	Häusling, Fleischer	617
<b>Conrad Brüning</b>	Häusling, Schneider	617
<b>Bernhard Speckhals</b>	Häusling, Leinewebergesell	617v
<b>Ludolf Bönicke / Benicke, Bennecke</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	617v
<b>Hans Kohlfincke</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	617v
<b>Gerhart Koch</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	618
<b>Hans Müller</b>	Häusling, Drescher und Tagelöhner	618

Herr Magister Samuel Lentz, Pastor, zusamt denen beiden Kirchvätern, Curt Buße, und Curt Schnock, profitieren wegen <b>Kirche S. Eustachius</b>							fol. 587
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b> 5 1/8 Hufte, die Hufte zu 30 Morgen, Acker, so denen Einwohnern in Dorffe expeture coloniae <sup>12</sup> verpachtet; davor war von der Hufe 1 Wispel halb Weizen und halb Rogken zur Pacht gegeben worden. Nachdem aber 1677 die Kirchenäcker zur halben Akzise <sup>13</sup> , da sie doch davor davon ganz frei gewesen, mit gezogen worden, [behalten] die Coloni, weil sie die 1/2 Akzise davon abstatten müssen, 4 Scheffel an der Pacht zurück, also dass nunmehr nur 20 Scheffel Pacht von der Hufe gegeben würde. N.B. Unter diesen Äckern wären inbegriffen 2 1/2 Hufen Acker, die die Kirche als Schuld annehmen muss und vor diesen sub anere contributionis gewesen, auch noch darunter verblieb, und würden von diesen Äckern nur 8 1/2 Scheffel halb Weizen- und halb Roggenpacht gegeben, die Coloni bezahlten dieses Korn mit Geld, was der Markt zu Martini <sup>14</sup> in Magdeburg nehme.							
<b>Ad 2</b> 728 Taler Kapital habe die Kirche bei den Einwohnern im Dorfe zu stehen, die jährlich zinseten	36	5	3				
<b>Ad 4</b> Erbzins, dem Amte Egelu, dem Amte Athensleben, u. von Marschall, dem Amte Mönchen Nienburg <sup>15</sup> , und den Ahlmännern in Magdeburg von den Äckern Erbzinskom nach dem Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg Besoldung des Kantors Besoldung des Schulmeisters, halb Roggen, halb Weizen Für den Dorfknecht, um die Schuldner der Kirchen zu fordern Für den Kirchvater, um Oblaten und Wein zu holen Für den Schornstein-Feger	1	20	6				
				-	-	6 1/4 Sch	6 1/4 Sch
	15	12	-				
	7	8.	-				
	-	12	-				
	1	-	-				
	-	16	-				
Die Äcker wären zuvor außer 2 1/2 Hufen frei gewesen von der Steuer und Akzise, allein Anno 1677 wären sie mit der halben Akzise belegt worden und die Coloni der Äcker müssten die Akzise mit abstatten.							

Der H. Pastor wegen der <b>Pfarre</b> Das Jus Patronatus habe das amt alhier. Vor diesen habe es der Domdechant zur Magdeb. exerciret.							fol. 588
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b> 4 1/2 Hufen Landes, frei von allen Beschwerden, ließe solche selbst bearten. Präsentgeld aus der Kirche, alle 3 hohen Feste Aus dem Backhause Das Pfarrhaus mit Scheune und Stalle ist in gutem Stande. Ein Garten, der zuvor eine Kossatenstelle gewesen ist und von der Kurfürstlichen Regierung dazu gelegt wurde.							
	4	12	-				
	-	21	-				
<b>Ad 4</b> Er wisse nicht, ob die Pfarräcker vorher zu Lehen gingen, wurde ihm vor der Zeit, als er Pfarrer gewesen, nichts abgefordert.							
<b>Ad 15</b> 5 Kühe 21 Schafe							

<b>Zacharias Köppe, Kantor</b>							fol. 588
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b> Besoldung aus der Kirche aus der Gemeinde Anstatt des Tisches bekomme er wöchentlich 1 Brot für 3 gr. aus dem Backhause und Chorstuhlgeld etwa jährlich Seine Wohnung habe er in der Gemeindestube neben der Schmiede, denn die rechte Kantorei sei nicht wieder aufgebaut.							
	15	12	-				
	15	-	-				
	[13 tal]	-	-				
	10	-	-				

<sup>12</sup> **expeture coloniae:** Erbzins.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Erzbzins>

<sup>13</sup> **Akzise:** Verbrauch ssteuer

<http://de.wikipedia.org/wiki/Akzise>

<sup>14</sup> **Martini,** Martinstag: 11.11.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Martinstag>

<sup>15</sup> **Mönchen Nienburg,** Münchennienburg

1830: München Nienburg

[http://www.nienburg-saale.de/Lage\\_Anreise/Anhalt/Innenstadt/historische\\_Karte/historische\\_karte](http://www.nienburg-saale.de/Lage_Anreise/Anhalt/Innenstadt/historische_Karte/historische_karte)

jetzt: **Nienburg:**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Nienburg\\_\(Saale\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Nienburg_(Saale)), [http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster\\_Nienburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Nienburg)

<b>Reinhard Mühlberg, Schulmeister</b>							fol. 588
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b> ½ huffe landes, frey von allen beschwerungen, würde von der Gemeinde auch frey bestellet, die saat gebe er darin aus der Gemeinde vor die Schreiberey aus der Kirche 8 Scheffel halb weitzen und halb Roggen, und Daß Schulhaus mit Scheune und Stall in zimlichen stande	-	-	-				
<b>Ad 15</b> 1 Kuh	4	-	-				
	7	-	-				
	10	-	-				

<b>Curt Schnock Senior, Richter, und Peter Schütze, Schöppe, profitieren der Gemeinde als Gemeindegüter</b>							fol.588v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b> 20 Morgen Landes, von allen Beschwerden frey wovon verpachtet Pacht von 3½ Hufen Landes im Dorfe Zinsen für 143 Taler abträgliche Kapitalien im Dorfe Zinsen für 1.231 Taler unabträgliche Kapitalien, die jährlich halb verzinst werden, man bekomme aber nicht alles richtig ein der Krug, hatten davon in vorigen Jahre Pacht bekommen die Schmiede, gebe Pension 1 Haus, das ab einen Leineweber vermietet ist, bringt jährlich das Backhaus gebe dem Kantor und der Kindermutter wöchentlich einen Tisch, 1 Brod für 3 Gr., der Gemeinde 12 gr. zur Mahlzeit jährlich, und dem Prediger 21 Gr.. 1 Haus, das früher das Spielhaus <sup>16</sup> gewesen ist, der Kantor wohne darin	-	-	-				
				2 W	1½ W		
	7	3	-				
	51	13	3				
	95	-	-				
	8	-	-				
	1	-	-				
<b>Ad 4</b> Erbzins von ¼ Hufen dem Amt Erbzins von ½ Hufen Schulacker dem Amte Erbzins von 1¾ Hufen noch dem Amt Erbzins von ¾ Hufen dem Stift S. Nicolai in Magdeburg 6 BauerGr. Kornzins von ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen Zehntfrei <sup>17</sup> dem Cantor Salario dem Schulmeister für die Schreiberei dem großen Bauermeister für seine Mühe dem kleinen Bauermeister für seine Mühe dem Nachtwächter für 1 Paar Schuhe dem Dorfknecht 1 Paar Schuhe und 6 Morgen Ackerzu gebrauchen, und Ferner würden der Gemeinde Intradn verwendet zu Baukosten des Kruges, der Schmiede, Hirtenhäuser und Kindermutterhauses, zum Steinpflaster im Dorf, zur Hebung der Gräben, zur Reparierung der Bauernwände; Item zu Gerichtskosten der Delinquenten, weil sie ihr eigenes Ober- und Halsgericht hätten.-							
	-	5	3				
	-	5	3				
	1	10	6				
	-	8	-				
	-	11	-			1½ Sch	1½ Sch
	-	6	-				
	15	-	-				
	4	-	-				
	12	-	-				
	4	-	-				
	1	-	-				
	4	-	-				
<b>Ad 5</b> Von ihren Gemeindegütern geben sie keine Akzise, die Arbeitsleute aber, so darin sich befänden, geben von ihrer Nahrung							
	3	5	9				

<sup>16</sup> **Spielhaus:** im mittelalter heissen die rats- oder gemeindegüter der städte, die für die sitzungen des rats und die gerichtsverhandlungen, gewöhnlich auch für die öffentlichen lustbarkeiten sowie für die schaustellung und den verkauf gewisser waren (als kaufhaus) dienten, spilhüs, auch nd. **spelhüs**.

Grimm: **Deutsches Wörterbuch**

<sup>17</sup> **Zehnt:** Zehnt, Zehent, Zehnter, der Zehnte (auch Kirchenzehnter; lat.: decenia, mittelniederdt.: teghede) bezeichnet eine etwa zehnprozentige traditionelle Steuer an eine religiöse (z. B.: Tempel, Kirche) sowie weltliche (König, Grundherr) Institution.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zehnt>

**Ad 6, 7 und 8**

--	--	--	--	--	--	--

Der 70. Pfennig sei im vorige Jahre im Lande  $14\frac{1}{2}$ -fach ausgeschrieben worden, sie brächten aber ihr Contingent nicht nach dem 70. Pfennig, sondern nach der Halberstädtischen Akzise-Anlage auf, so voritzo einfach betrüge 112 Taler 4 Grochen 10 Pf. und müssten überdies noch Akzise von Bier und Schlachten geben.

Eine Hufe hielte bei ihrem Dorffe auf der Neimicker, Schwimmer, Lobbendorfer, Luxdorfer und Köthlinger Marke 30 Morgen. Im Atzendorfschen Felde aber, das zehntfrei sei, nur 21 bis 25 Morgen.

Die Einsaat in 1 Morgen sei nicht gleich, maßen in 1 Morgen  $1\frac{1}{4}$  Scheffel bis  $2\frac{1}{2}$  Scheffel Eglisches Maß gesät würden.

Bei ihrem Dorf wären in allen der contribuablen Äckern vorhanden 146 Hufen  $1\frac{1}{2}$  Viertel á Hufe zu 30 Morgen, und  $29\frac{1}{2}$  Hufen á 24 bis 25 Morgen, und die Hufe durchgehend zu 10 Taler, der Morgen zu 16 Gr. in den andern Feldern, in den Atzendorfschen aber, wo nur 24 bis 25 Morgen in einer Hufe sind, zu 20 Grochen anzuschlagen. Die Weide ihres Orts sei schlecht, und kein Wiesenwachs bei ihnen.

Caspar Campe / <i>Kampe, Ackermann</i>							fol.588v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
4 Hufen 1 Morgen eigener Erbacker, die Hufe á 20 Taler	80	16	-				
1 ¼ Hufe jure expetua colonia <sup>18</sup> [Erbpacht]	25	-	-				
4 freie Zinsmorgen, welche etwas größer seien als die anderen, da in jeden 2 bis 3 Scheffel gesät werden können.	3	8	-				
Pacht von ¼ Hufe bei Matthis Meyers Hof.				1 Sch <sup>19</sup>			
1 Haus mit Scheune und Stall							
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6				
Erbzins für ½ Hufen dem Amt	-	12	6				
Erbzins für ½ Hufen den v. Alemanns in Magdeburg	-	9	-				
Erbzins für ½ Hufe den vormals v. Harckstroh, jetzt dem Amt	-	4	-				
Erbzins für 1¼ Hufe 1 M. der Kirche Eustachi in Atzendorf	-	11	-				
Erbzins für ¼ Hufe den v. Werdenslebischen Erben in Staßfurt	-	6	-				
Erbzins für 4 Zinsmorgen dem Amt	-	5	4				
Zins Korn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen <sup>20</sup>						2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt (Magdeburger Maß)					7 Sch	7 Sch	14 Sch
2¾ Hufen sind zehntfrei							
Es ist zu wissen, dass das Dorf Atzendorf insgesamt 32 Wispel 19 Scheffel an allerhand Kornzehnt gibt und zwar von allen Feldern, außer den Atzendorfschen und etlichen wenigen Äckern in den anderen Feldern. Solchen Zehnt bekommen:							
das Domkapitel zu Magdeburg, von jeder Hufe 10 Scheffel Magdeburgisches Maß				-	-	7 W 3½ Sch	7 W 3½ Sch
das Stift S. Sebastian in Magdeburg, von der Hufe 12 Scheffel Magdeburgisches Maß				5 W 18 Sch	5 W 18 Sch	-	-
die von der Asseburg <sup>21</sup> zu Peseckendorf <sup>22</sup> , von der Hufe 9 Scheffel				-	3½ Sch	-	3½ Sch
Dienstgeld dem Amt	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss in die Gemeinde.	1	21	11				
Der Schoss betrüge jährlich 35 Taler, 16 Gr.. Von dem Schoss bekomme das Amt Egel 23 Taler 16 Gr., das Domkapitel 9 Taler und das Stift S. Sebastian 3 Taler 20 Taler Kapital der Gemeinde, abträglich							
<b>Ad 5</b>							
Simplo zur Akzise	3	5	9				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe an Andreas Bertram in Egel				12 Sch	-	-	-
Pacht für ¾ Hufe an Düsing Erben in Atzendorf				18 Sch	-	-	-

<sup>18</sup> vgl. „Kolonat (Recht)“

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kolonat\\_\(Recht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kolonat_(Recht))

<sup>19</sup> **Getreide-Raummaß:**

W = Wispel (24 Scheffel),

Sch = Scheffel (4 Viertel = 0,54961 hl Preußen),

V = Viertel (4 Metzen = 13,74 l),

M = Metze (1/16 Scheffel = 3,435 l Preußen)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Ma%C3%9Ffe\\_und\\_Gewichte](http://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9Ffe_und_Gewichte)

<sup>20</sup> **Kloster Unser Lieben Frauen:** im Original: Closter B. M. V. = Beatae Mariae Virginis, „der seligen Jungfrau Maria“

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster\\_Unser\\_Lieben\\_Frauen](http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Unser_Lieben_Frauen)

<sup>21</sup> **Asseburg** (Adelsgeschlecht):

[http://de.wikipedia.org/wiki/Asseburg\\_\(Adelsgeschlecht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Asseburg_(Adelsgeschlecht))

<sup>22</sup> **Peseckendorf:** Gemeinde im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Peseckendorf>





Margaretha, Nicolaus Schnocks Witwe, Ackermännin							fol. 589/589v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
4½ Hufe eigener Erbacker	90	-	-				
1¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	98	-	-				
3 freie Zinsmorgen	2	12	-				
1 Haus mit Scheune und Stall, dabei ein kleines Gärtlein	11	-	-				
Pacht von ½ Hufe bei Jacob Lehmanns Hof				12 Sch	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins von ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Erbzins von 2 ¼ Hufe den Alemanns in Magdeburg	-	22	-				
Erbzins von ½ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erbzins von ½ Hufe dem Amt	-	12	6				
Erbzins von ½ Hufe dem Amt Nienburg	-	2	2				
Erbzins von ½ Hufe dem Amt Athensleben???	-	12	6				
Erbzins von 3 Zinsmorgen dem Amt	-	4	6				
Scheffelzehnt				4½ Sch	6¼ Sch	-	2¼ Sch
5 ¼ Hufe zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	-	8				
<b>Ad 5</b>							
in Simplo zur Akzise	3	18	-				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe an die Gemeinde Atzendorf				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe an den Herrn Burg-Landgrafen in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe an Diesings Erben in Biere				-	1 W	-	-
<b>Ad 13</b>							
zahlt die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
5 Pferde, 6 Kühe, 6 Rinder, 55 Schafe							

<b>Margaretha, Hans Krauses Witwe, Ackermännin</b>	fol.589v/590						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
3½ Hufe eigener Acker	65	-	-				
2¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	55	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	11						
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für Haus und Hof dem Amte. Sie wisse nicht wie viel.							
Erzbzins für 1 Hufe den v. Werdenslebischen Erben zu Staßfurt	1						
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	3	6				
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	12	6				
Erzbzins für ½ Hufe der Kirche	-	3	8				
Zinskom für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen						3 Sch 3½ V <sup>23</sup>	3 Sch 3½ V
Scheffelzehnt				4½ Sch	18 Sch	7½ Sch	21 Sch
2¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	17	5				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	7	10				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe Herrn Adam Stellmacher, Pfarrer in Niederndodeleben				1 W			
Pacht für ½ Hufe Andreas Klapperstück im Dorfe				½ W			
Pacht für 1 Hufe Wagenscheins Erben in Gröningen				12 W	12 W		
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel in Magdeburg				6 Sch			
<b>Ad 13</b>							
Sie gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 6 Kühe, 5 Rinder, 58 Schafe							

<b>Magdalena, Nicolaus Bedaus Witwe als Kossatin</b>	fol.590v/591						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1½ Hufen eigener Erbacker	25	-	-				
½ Hufe ½ Morgen jure expetua colonia [Erbpacht]	12	12	-				
bloße Scheune und Ställe	5	12	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	6	3				
Erzbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Erzbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	2	8				
Scheffelzehnt				1 Sch 2 V	4 Sch	-	2½ Sch
1 1/8 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	20	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	3	-				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe Pastor Stephan Schermers Witwe in Unseburg				6 Sch			
Pacht für 1 ½ Viertel der Kirche				9 Sch			
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon, von dem Kirchenacker aber nur die Hälfte							
<b>Ad 15</b>							
Das Vieh habe sie beim Halbspännerhof angegeben							

<sup>23</sup> **Metze:** 16 Metzen = 1 Scheffel

Maria Sophia, Hans Heinrich Uhrlichs Witwe, Kossatin							fol.591
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune und Schuppen nebst Kohlgarten	7	6	-				
<b>Ad 3</b>							
Müsse sich vom Acker ernähren.							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins ¼ Hufe dem Amte	-	6	3				
Erbzins für ¾ Hufen der Kirche zu Wolmirsleben	-	10	-				
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	1 Sch	1 Sch
¾ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	19	1				
Zinsen für 150 Taler Kapital der Kirche, jährlich	7	12	-				
Zinsen für 50 Taler Kapital dem S. Trinitatis Hospital Egeln	2	12	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplo	23	7	-				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe Herrn Bürgermeister Lentke <sup>24</sup> zu Magdeburg				6 Sch	6 Sch		
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
2 Kühe, 3 Schafe							

<sup>24</sup> **Stephan Lentke** war nach 1631 über Jahrzehnte hin Bürgermeister (neben Otto von Guericke) und durch den Kauf vieler Brandstätten auch Magdeburgs größter Grundstückshändler und -besitzer.

**Familie v. Alemann:** <http://www.von-alemann.de/magdeburg/orte/haeuserliste>

Elisabeth, Hans Jacob Brusches Frau, Ackermännin, wegen ihres abwesenden Mannes							fol. 591v/592	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
3½ Hufen Eigener Acker	70	-	-					
3¼ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	75	-	-					
1 Haus, Scheune und Ställe, neu erbaut	14	-	-					
<b>Ad 3</b>								
Nähre sich vom Acker								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für ¾ Hufen an des von Spitznase Erben	-	9	-					
Erbzins für 1 Hufe der Möllenvogtey in Magdeburg	-	12	-					
Erbzins für ¾ Hufen dem Amt	-	9	-					
¾ Hufen sind zehntfrei								
Zinskorn von 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch	
Scheffelzehnt				12 Sch	14 Sch			
¾ Hufe Zehntfrei								
Dienstgeld	25	-	-					
Burgfest 2 Tage	2	-	-					
Zinsen von 100 Taler Capital der Gemeinde Atzendorf	5	-	-					
15 Taler Capital der Kirche	-	18	-					
<b>Ad 5</b>								
in Simplo zur Akzise	3	23	-					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ½ Hufe Magister Klöffel, Egelu				11 Sch	-	-	-	
Pacht für ½ Hufe Stephan Schermers Witwe zu Unseburg				½ W	-	-	-	
Pacht für ½ Hufe der Domprobstei in Magdeburg				½ W	-	-	-	
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
Pacht für 1 Hufe Johann von Rintorff in Magdeburg				½ W	-	-	-	
Pacht für ¼ Hufe Peter Peters Erben in Staßfurt				6 Sch	-	-	-	
Pacht für ¾ Hufe Graßhoffs Erben in Egelu					18 Sch	-	-	
<b>Ad 13</b>								
zahlt von allen diesen Äckern die Akzise								
<b>Ad 15</b>								
5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 38 Schafe								

Maria Sophia, Hans Heinrich Uhlrichs Witwe							fol. 591/591v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-					
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-					
1 Haus mit Scheune und Schuppen nebst Kohlgarten	7	6	-					
<b>Ad 3</b>								
Müsse sich vom Acker ernähren.								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins ¼ Hufe dem Amte	-	6	3					
Erbzins für ¾ Hufen der Kirche zu Wolmirsleben	-	10	-					
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	1 Sch	1 Sch	
¾ Hufen sind zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	19	1					
Zinsen für 150 Taler Kapital der Kirche, jährlich	7	12	-					
Zinsen für 50 Taler Kapital dem S. Trinitatis Hospital Egelu	2	12	-					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplo								
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ½ Hufe Herrn Bürgermeister Lentke zu Magdeburg				6 Sch	6 Sch			
<b>Ad 13</b>								
Gebe die Akzise davon								
<b>Ad 15</b>								
2 Kühe, 3 Schafe								

<b>Engel, Martin Wolffs Frau, Kossatin,</b> wegen ihres kranken Mannes							fol.592/592v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 altes Haus mit Schuppen, Scheune und Stall, dabei 1 kleines Gärtlein	3	6	-				
<b>Ad 3</b>							
Eilert sei ein alter wahnwitziger Mann, der nichts mehr verdienen könne.							
<b>Ad 4</b>							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest Tage	2	-	-				
Schoss	-	3	7				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	9	6				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				5 Sch			
Pacht für Hufe							
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
2 Kühe, 1 Rind, 4 Schafe							

<b>David Brandt, Ackermann</b>							fol.592v/593
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen 1½ Viertel eigener Erbacker	47	12	-				
3 Hufen 2½ Viertel jure expetua colonia [Erbpacht]	72	12	-				
3 Zinsmorgen	-	2	12				
1 Scheune	4	16	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für 1 Hufe der Dompropstei	-	10	-				
Erzbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6				
Erzbzins für ¼ Hufe noch dem Amte	-	6	3				
Erzbzins für die 3 Zinsmorgen	-	4	6				
Scheffelzehnt				-	12 Sch ½ V	-	12 Sch ½ V
3½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2						
Schoss	1	12	3				
Zinsen für 100 Taler Kapital dem neuen Hospital in Egeln	5	-	-				
Zinsen für 50 Taler Kapital dem Schöppengericht	2	12	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	18	3				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe Veit Heinrichs Erben in Welsleben u. Bisdorf				-	1 W	-	-
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel							
Pacht für ½ Hufe dem Hospital S. Annen in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für 1½ Hufe der Kirche				4½ Sch	4½ Sch	-	-
Pacht für ¼ Hufe Joachim Reuemacher im Dorfe				3 Sch	3 Sch		
Pacht für ½ Hufe den Longißschen Erben in Wolfenbüttel				6 Sch	6 Sch		
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
5 Pferde, 5 Kühe, 1 Rind, 25 Schafe							

<b>David Brandt als Kossat</b>							fol.593
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	-	8	12				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6				
Erzbins für ½ Hufe v. Werdenslebische Erben zu Staßfurt	-	12	-				
Scheffelzehnt				-	2½ Sch	-	2½ Sch
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	15	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	18	-				
<b>Ad 15</b>							
Das Vieh habe er beim Ackerhofe angegeben.							

<b>Peter Grashoff, Ackenmann</b>							fol.593v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2½ Hufen eigener Erbacker	50	-	-				
4 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	80	-	-				
1 Zinsmorgen	-	20	-				
1 Haus, Scheune und Ställe, die baufällig sind	8	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbins für ¼ Hufe, die bei Meyes Hof liegt, dem Amte	-	6	3				
Erzbins für 1 ½ Hufe dem Amte	1	13	6				
Zinskom für ½ Hufe dem Domkapitel	-	1	6				
Erzbins für den 1 Zinsmorgen dem Amte	-	1	6				
Scheffelzehnt				4½ Sch	9 Sch	2½ Sch	7 Sch
4½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest Tage	2	-	-				
Schoss	1	19	11				
Zinsen für 20 Taler Kapital der Kirche	1	6	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	11	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe Bürger Klöffel in Egeln				5 Sch	5 Sch	-	-
Pacht für ½ Hufe Graßes Erben in Egeln				5 Sch	5 Sch	-	-
Pacht für ½ Hufe Christoph Mumanns Erben in Magdeburg				12 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Christian Nürnbergs Erben in Hechstetd				12 Sch	-	-	-
Pacht für 1¼ Hufen der Gemeinde				1 W 6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Joachim Bedau im Dorfe				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Simon Lattorffs Erben in Welsleben				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Clemens schnock im Dorfe				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 37 Schafe							





<b>Peter Schütze, Ackermann</b>							fol.594v
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
4 Hufen 1½ Viertel eigener Erbacker, darunter 1½ ? Mannlehen	87	12	-				
1 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall nbst 1 kleinen Kohlgarten	12	-	-				
Weizenpacht von ¼ Hufe beim Hof von Hans Kleine im Dorf				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	3	-				
Erbzins für 1 Hufe v. d. Asseburg zu Peseckendorf	-	6	-				
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Calbe	-	3	2				
Erbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Erbzinskorn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Erbzinskorn für 1 Hufe dem hochwürdigen Domkapitel, seien sonst 8 Scheffel Rogg. gewesen				2 Sch	-	-	-
Scheffelzehnt				6 Sch	8 Sch 1 V	5 Sch	7 Sch 1 V
2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	20	8				
Zinsen für 200 Taler Kapital von der Gemeinde	10	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	1	4				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe Tileische Erbenin Lübeck				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-
Pacht für ¼ Hufe Ernst Wadt in borne				-	3 Sch	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon	3	1	4				
<b>Ad 15</b>							
5 Pferde, 5 Kühe, 2 Rinder, 30 Schafe							

<b>Curt Busse, Ackermann</b>							fol.595
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
2¾ Hufen eigener Erbacker	55	-	-				
2½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	50	-	-				
4 Zinsmorgen	3	8	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	13	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ½ Hufe der Kirche	-	6	-				
Erbzins für ½ Hufe dem Stift S. Sebastian	-	6	-				
Erbzins für 1 Hufe dem Amt Münchennienburg	-	4	-				
Zinskom für ¾ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1 Sch 3½ V	1 Sch 3½ V
Erbzins für 4 Zinsmorgen dem Amt	-	6	-				
Scheffelzehnt				3 Sch 3 V			
4½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	8	3				
Zinsen für 100 Taler der Kirche	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	23	1				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe Bastian Guerickes Erben in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Andreas Bertram in Egeln				½ W			
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 20 Schafe							

Joachim Reusemacher, Ackermann							fol.595v/596	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
5¼ Hufen eigener Erbacker	105	-	-					
2¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	55	-	-					
3 Zinsmorgen	2	12	-					
<b>Ad 3</b>								
Nähre sich vom Ackerbau								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für 2½ Hufen dem Amte	1	21	10					
Erbzins für ½ Hufen dem Amt Athensleben	-	1	4					
Erbzins für 1 Hufe der Kirche	-	6	7					
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Magdeburg	-	3	9					
Zinskom für ¾ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1 W 3¼ Sch	1 W 3¼ Sch	
Erbzins für 3 Zinsmorgen dem Amt	-	4	6					
Erbzins für ¼ Hufe den Vikarien zu Magdeburg					1 Sch			
Scheffelzehnt				4½ Sch	5¾ Sch	11 Sch 3¼ V	11 Sch 3¼ V	
4½ Hufen sind zehntfrei								
Dienstgeld	25	-	-					
Burgfest 2 Tage	2	-	-					
Schoss	2	15	6					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	4	7	6					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für 1½ Hufe Hans Knoches Witwe in Wolmirsleben				1 W				
Pacht für ¼ Hufe Simon Lattorffs Erben in Eggersdorf				6 Sch				
Pacht für ½ Hufe Peter Schnock im Dorf				½ W				
Pacht für ½ Hufe der Gemeinde				12 Sch				
Pacht für ¼ Hufe Leonhardt Schmidt im Dorf				6 Sch				
<b>Ad 13</b>								
Gebe die Akzise davon								
<b>Ad 15</b>								
5 Pferde, 1 Fohlen, 5 Kühe, 5 Rinder, 54 Schafe								

Jacob Lehmann, Ackermann							fol.596v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
2¾ Hufen eigener Erbacker	55	-	-					
2¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	45	-	-					
1 Haus mit Scheune und Stall in schlechtem Zustand, dabei ein geringer Garten	9	8	-					
<b>Ad 3</b>								
Nähre sich vom Ackerbau								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für 1 Hufe dem Amte	-	21	9					
Zinskom für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen						1¼ Sch	1¼ Sch	
Scheffelzehnt				4½ Sch	4½ Sch	8¾ Sch	8¾ Sch	
2½ Hufen sind zehntfrei								
Dienstgeld	25	-	-					
Burgfest 2 Tage	2	-	-					
Schoss	1	18	2					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	2	18	2					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ½ Hufe Claus Schnocks Witwe im Dorfe				½ W	-	-	-	
Pacht für ½ Hufe der Gemeinde				½ W	-	-	-	
Pacht für ½ Hufe Ludolf Bönnecke / Benicke im Dorf				½ W	-	-	-	
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-	
Pacht für ¼ Hufe den Erben von Junge in Kochstedt				2 Sch	-	-	-	
Pacht für ¼ Hufe Jacob Raue in der Neustadt <sup>25</sup>				6 Sch	-	-	-	
<b>Ad 13</b>								
Gebe die Akzise davon								
<b>Ad 15</b>								
4 Pferde, 1 Rind, 6 Schafe								

<sup>25</sup> Neustadt: Magdeburg

<b>Curt Schnock Junior, Ackermann</b>							fol.597
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
7½ Hufen eigener Erbacker	145	-	-				
1¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	35	-	-				
2 Zinsmorgen	1	16	-				
Haus mit Scheune und Ställen, dabei ein Kohlgärtlein	15	6	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für Haus der Kirche	-	6	-				
Erzbzins für 2¼ Hufe und 1 Zinsmorgen dem Amt	2	9	9				
Erzbzins für 1/2 Hufe dem Stift S. Nicolai in Magdeburg	-	8	4				
Erzbzins für 1 Hufe der Kirche	-	9	9				
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	6	8				
Erzbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	5	-				
Erzbzins für ½ Hufe v. Möllendorf	-	3	-				
Erzbzins für ½ Hufe den v. Malsischen Erben in Magdeburg	-	4	-				
Für ¼ Hufe habe er keinen Lehnherren							
Scheffelzehnt				10½ Sch	10½ Sch	1 Sch 1 V	1¼ Sch
4 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	14	8				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	5	4	6				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1¾ Hufe Cröls Erben in Rothensee				1 W 18 Sch	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
6 Pferde, 9 Kühe, 6 Rinder, 95 Schafe							

<b>Peter Krause, Ackermann</b>							
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
4 Hufen ½ Viertel eigener Erbacker	82	12	-				
2¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	45	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, Kohlgarten	14	5	-				
Weizenpacht von 1¼ Hufen vonn Caspar Campes Erben				6 Sch	-	-	-
Weizenpacht von 1¼ Hufen von Rudens Freytag in Wolmirsleben				1 W 18 Sch	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ½ Hufe deenen v. Möllendorf	-	3	4				
Erbzins für 10 Morgen dem Amt Egel	-	11	-				
Erbzins für 1 Hufe der Kirche	-	6	-				
Erbzins für ½ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	6	-				
Erbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Zinskom für 1¼ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	4 Sch 1½ V	4 Sch 1½ V
Scheffelzehnt					2¼ Sch	12 Sch 2 V	14 Sch 1 V
3⅛ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	2	6	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	13	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 10 Morgen Bürgermeister Lentke in Magdeburg				8 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Richter Curt Schnock in Atzendorf				10 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Herrn Pastor Eylert in Wanzleben				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Thomas Bock in Aschersleben				12 Sch	-	-	-
Pacht für 1½ Viertel der Kirche				7½ Sch	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
5 Pferde, 6 Kühe, 6 Rinder, 60 Lämmer							

<b>Lorenz Ebeling, Ackermann</b>							fol.598
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
3 Hufen eigener Erbacker	60	-	-				
3 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	60	-	-				
Haus mit Scheune und Ställen	8	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für 2 Hufen v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	18	-				
Erbzins für 1 Hufe dem Amt	-	6	11				
Scheffelzehnt				9 Sch	13¼ Sch	8¾ Sch	13¼ Sch
1¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	2	6	3				
Zinsen für 100 Taler Kapital dem Rat in Egeln	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	4	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe dem Amt Athensleben	12	-	-				
Pacht für ½ Hufe dem Bürgermeister Lentke in Magdeburg				12 W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Wachsmuths Erben in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe dem Domkapitel				½ W	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
3 Pferde, 2 Kühe, 7 Schafe							

<b>Hans Haberhauffe, Halbspänner</b>							fol.598v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2¾ Hufen eigener Erbacker	55	-	-				
Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, kleiner Kohlgarten	8	6	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6				
Erbzins für 1¼ Hufe der Kirche	-	14	7				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	12	5				
Zinskorn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	-
Scheffelzehnt				10½ Sch	10½ Sch	5	5
1 Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1 Tag	1	-	-				
Schoss	1	-	-				
Zinsen für 200 Taler der Gemeinde	10	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	6	2				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe Andreas Hackeberger in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe an Peter Peters Erben in Staßfurt				½ W	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 4 Kühe, 3 Rinder, 35 Schafe							

<b>Joachim Bedau Halbspänner</b>							fol.598v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen eigener Erbacker	40						
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40						
1 Haus mit geringer scheune und stall	-	6	12				
Pacht von ½ Hufe bei Peter Grashoffs Hof				3	3	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für 1Hufe der Kirche	-	8	-				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	12	6				
Zinskorn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen						1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				6 Sch	6 Sch	2½ Sch	2½ Sch
2 ½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1 Tag	1	-	-				
Schoss	-	18	-				
Zinsen für 50 Taler Kapital dem Hospital in Egel <sup>26</sup>	2	12	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde Atzendorf	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	3	9				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1½ Hufe Herrn Bürgermeister Lentke in Magdeburg				1½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe an Richter Curt Schnock				½ W	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
3 Pferde, 3 Kühe, 10 Schafe							

<b>Thomas Bedau, Ackermann</b>							fol. 599
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen 1½ Viertel und 1 Morgen eigener Erbacker	40	18	4				
3 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	60						
1 Haus mit Scheune und Stall	12						
<b>Ad 2</b>							
2 Morgen wiederkäuflichen Acker von Paul Schnocks Hof, darauf 50 Taler	1	8	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Calbe	-	2	6				
Erbzins für ¾ Hufe dem Amt	-	16	3				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt Münchennienburg	-	4	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	2	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Möllenvogtei	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	1	4				
Scheffelzehnt				1½ Sch	1½ Sch	8¾ Sch	8¾ Sch
3⅜ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25						
Burgfest 2 Tage	2						
Schoss	1	13	9				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	17	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¾ Hufen dem Stift S. Sebastian in Magdeburg				18 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
Pacht für 2 Hufen der Kirche				20 Sch	20 Sch	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 5 Kühe, 1 Rinder, 60 Schafe							

<sup>26</sup> 1585 „Claus Bedaw verkauft dem Hospital 5 Taler Zinsen.“

<b>Friedrich Bock, Halbspänner</b>							fol.599v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
3½ Hufen eigener Erbacker	70	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10						
Haus mit Ställen	6						
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für 2 Hufen dem Amte	2	-	-				
Erzbzins für ¾ Hufe dem Amte Athensleben	-	6	6				
Erzbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	2	6				
Scheffelzehnt				3 Sch	2½ Sch	2½ Sch	2½ Sch
2½ Hufe sei zehntfrei							
Dienstgeld	12	12	-				
Burgfest 1 Tag	2	-	-				
Schoss	1	16	2				
Zinsen für 25 Taler der Kirche	1	6	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	5	10				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe Moritz Schinke in Magdeburg				6 Sch	-	-	-
Pacht für ⅛ Hufe dem Domkapitel				3 Sch	-	-	-
Pacht für ⅛ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				3 Sch	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
3 Pferde, 4 Kühe							

<b>Moritz Reusemacher, Kossat</b>							fol.600
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1¼ Hufe eigener Erbacker	25	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	8	12	-				
Pacht von ¼ Hufe bei David Brandts Hof im Dorf				3 Sch	3 Sch	-	-
Pacht von 1 Hufe bei Richter Reusemachers Hof in Förderstedt				-	1 W	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für das Haus der Kirche	-	-	6				
Erzbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erzbzins für ¾ Hufe dem Amt Münchennienburg	-	4	10				
Zins Korn für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ V	2½ V
Scheffelzehnt				-	1 Sch ½ V	1 Sch ½ V	2 Sch 1 ¼ V
1¼ Hufe sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	14	10				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	4	10				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe Simon Lattorffs Erben in Eggersdorf				6 Sch	6 Sch	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
2 Pferde, 1 Fohlen, 3 Kühe, 1 Rind, 20 Schafe							



<b>Heinrich Schwär</b> [Schwer], <b>Halbspänner</b>							fol.600v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1¼ Hufe eigener Erbacker	25	-	-				
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	?	?	?				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für 1¼ Hufe der Kirche	-	13	4				
Scheffelzehnt				4 Sch	9 Sch	-	4½ Sch
1½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1 Tag	1	-	-				
Schoss	1	3	3				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	21	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe Herrn Magister Kleffel in Egelu				5 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
Pacht für 1 Hufe Moritz Schinke in Magdeburg				1 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Christoph Schulte in Magdeburg				½ Sch	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
3Pferde, 1 Fohlen, 3 Kühe, 22 Schafe							

<b>Peter Schnock</b> , <b>Halbspänner</b>							fol.601/601v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
3 Hufen eigener Erbacker	60	-	-				
1 Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei 1 kleiner Kohlgarten	12	6	-				
Pacht von ½ Hufe bei Joachim Reusemachers Hof				12			
Pacht von ¼ Hufe bei Caspar Campes Hof				6			
Pacht von ¼ Hufe von Dysings Erben				6			
Pacht von ½ Hufe bei Lucas Krones Hof				12			
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins von 1 ½ Hufen dem Amte	1	13	6				
Erbzins von 1 Hufe der Kirche		6					
Erbzins von ½ Hufe dem Amt Athensleben		1	4				
Erbzins von ½ Hufe den und Werdenslebischen Erben zu Staßfurt		12					
Scheffelzehnt				6	6		
2 ¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16						
Burgfest Tage	1						
Schoss	1						
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	4	1 ½				
<b>Ad 12</b>							
Pacht von ½ Hufe von Heimburgers Erben in Magdeburg				½ W			
Pacht von ½ Hufe vom Amt Athensleben	5						
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 6 Kühe, 2 Rinder, 40 Schafe							

Lucas Krohne [ <i>Krone</i> ], Halbspänner							fol.601v/602
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
3½ Hufen eigener Erbacker	65	-	-				
2 ¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	55	-	-				
1 Haus mit Scheune und Schuppen, Stall	6	12	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¾ Hufen der Kirche	-	7	5				
Erbzins für ½ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	6	-				
Erbzins für 1 Hufe v. Maschall	-	16	-				
Erbzins für ½ Hufe v. Möllendorf	-	3	6				
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6				
Scheffelzehnt				-	1 Sch 2½ V	6 Sch 1 V	7 Sch 3½ V
4 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	2	13	1				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	6	2				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe v. Heimbürgers Erben in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Magister Schraders in Helmstedt Erben				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Ludolf Bönicke [Bennecke] im Dorfe				-	½ W	-	-
Pacht für ½ Hufe Peter Schnock im Dorfe				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Joachim Bauermeister in Biere				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Matthis Meseberg zu Heße?				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
3 Pferde, 3 Kühe, 8 Schafe							

<b>Matthis Meyer, Halbspänner</b>							
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen eigener Erbacker	40	-	-				
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	11	-	-				
Pacht von ½ Hufe bei Fritz Bocks Hof				12 Sch	-	-	-
Pacht von ¾ Hufen Landes, die er und Consorten von Andreas Brusche in Kleinmühlingen hat				-	18 Sch	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¾ Hufe der Kirche	-	18	-				
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	-				
Zinskom für 1 ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	3 ¼ Sch	3 ¼ Sch
Scheffelzehnt				6 Sch	6 Sch	5 Sch	5 Sch
2 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1Tag	1	-	-				
Schoss	-	19	5				
Zinsen für 15 Taler Kapital der Kirche	-	18	-				
Zinsen für 70 Taler Kapital der Gemeinde	3	12	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	9	-				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe Paul Stenzel im Dorf				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Peter Grashoff im Dorf				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe den ??? Erben in Eickendorf				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Claus Bedaus Witwe im Dorf				16 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe dem Hospital S. Annen in Magdeburg				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Caspar Campe im Dorf				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
3 Pferde, 3 Kühe, 11 Schafe							

<b>Das Schnocksche Freie Dienstgut</b> haben in possess							fol.602v -603v
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>1. Curt Schnock, Senior, Richter</b>							
<b>Ad 1</b>							
2 ½ Hufen	55	-	-				
Pacht von ½ Hufe bei Joachim Bedaus Hof				5 Sch	6 Sch	-	-
Pacht von ½ Hufe bei Georg Krauses Hof				½ W	-	-	-
Pacht von ½ Hufe bei Hans Zacharias' Hof				½ W	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für 1/2Hufe dem Domkapitel	-	6	7				
Zinskorn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelkorn gebe er 0				-	-	-	-
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss von 2 Hufen	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den Fall <sup>27</sup> zu seinem Teil	1	19	6				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	3	11				
<b>Ad 15</b>							
2 Pferde, 2 Kühe, 20 Schafe							
<b>2. Paul Schnock</b>							
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen von diesem Gut	40	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss von	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den Fall zu seinem Teil	1	19	6				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	22	10				
<b>3. Andreas und Peter Schnock</b>							
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen von dem gut	40	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den [Todes-]Fall zu seinem Teil	1	19	6				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio		22	10				
<b>4. Clemens Schnock</b>							
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen von diesem Gut	40	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss von 2 Hufen	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den [Todes-]Fall zu seinem Teil	1	19	6				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	22	10				

<sup>27</sup> **Fall:** Todesfall

<b>David Könecke, Halbspänner</b>							fol.603v/604
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-				
3½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	70	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei Garten	10	8	-				
<b>Ad 2</b>							
2½ Morgen Acker habe er wiederkäuflich für 15 Taler von Peter Zacharias im Dorfe	1	16	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	12	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	3	4				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	3				
Scheffelzehnt				3 Sch	5 Sch 1 V	2½ Sch	4¾ Sch
3 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest	1	-	-				
Schoss	1	10	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	2	11	10				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe dem Stift S. Sebastian in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe Christoph Schulze in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel				14 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe der Kirche				5 Sch	5 Sch	-	-
<b>Ad 13</b>							
Gebe die Akzise davon							
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 30 Schafe							

<b>Hans Schmidt der Jüngere, Kossat</b>							fol.604v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 ¼ Hufen eigener Erbacker	25	-	-				
1 Haus mit Schuppen und Ställen	4	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für 1¼ Hufe dem Amt	1	5	3				
Ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	10				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	8	-				
<b>Ad 15</b>							
1Pferd, 1Kuh, 4 Schafe							

<b>Heinrich Bock, Kossat</b>							fol.604v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
½ Hufe eigener Erbacker	10	-	-				
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall, dabei 1 kleiner Garten	6	6	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich von dem wenigen Acker							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen	-	6	-				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest Tage	-	8	-				
Schoss	-	6	10				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplo	-	13	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-
<b>Ad 15</b>							
2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind							

<b>Hans Meyer, Kossat</b>							fol.604v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¾ Hufen eigener Erbacker	15						
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei ein Gärtlein	6	12	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt	-	3	9				
Erzbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
¼ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	12	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplo	-	14	2				

<b>Paul Schnock, Kossat</b>							fol.605
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 ¾ Hufen eigener Erbacker	35	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	5	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ¾ Hufe dem Amt	-	14	6				
Zinskorn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				-	2¼ Sch	2½ Sch	4¾ Sch
1 Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	18	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Kirche	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplo	1	5	2				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
1 Kuh							

<b>Hans Sander, Kossat</b>							fol.605	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
¼ Hufe eigener Erbacker	5	-	-					
Haus mit Scheune und Ställen, dabei Garten	6	8	-					
<b>Ad 3</b>								
Sei ein Tagelöhner	4	12	-					
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-					
Scheffelzehnt				-	-	1 Sch 1½ V	1 Sch 1½ V	
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	5	7					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	10	-					

<b>Barnabas Hecht, Kossat</b>							fol.605v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
1½ Viertel eigener Erbacker	7	12	-					
1 Haus mit Scheune, Schuppen, Stall und Kohlgärtlein	5	6	-					
<b>Ad 3</b>								
Sei ein Drescher und Tagelöhner								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für 1½ Viertel Landes	-	2	8					
Scheffelzehnt				-	-	1 Sch 3½ V	1 Sch 3½ V	
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	4	9					
Schafzins der Kirche	-	7	9					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	11	4					
<b>Ad 15</b>								
1 Kuh								

<b>Hans Meins, Kossat</b>							fol.605v/600	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei Gärtlein	6							
<b>Ad 3</b>								
Sei ein Schneider, verdiene jährlich	15	-	-					
<b>Ad 4</b>								
Sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	1	10					
Zinsen für 35 Taler Kapital von der Kirche	1	18	-					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	7	6					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-	
<b>Ad 15</b>								
1 Kuh, 1 Rind, 15 Schafe								

Peter Barthold, Kossat	fol.606						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
1 baufälliges Haus mit 1 kleinen Kohlgarten	3	18	-				
<b>Ad 3</b>							
Sei zuvor ein Tagelöhner gewesen, könne aber, weil er eine wahnsinnige Frau habe, die seit 6 Jahren nicht aus dem Bette gekommn sei, nur wenig verdienen.							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt				-	-	1 ½ Sch	1 ½ Sch
Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	3	11				
Zinsen für 50 Taler Kapital der Kirche	2	12	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	6	6				

Peitscher [Pitscher], Kossat	fol.606v						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1½ Viertel eigener Acker	7	12	-				
1 altes baufälliges Haus							
Pacht von 1 Hufe bei Augustin Nötzels Hof in Glöthe, hab aber lange nichts bekommen				1 W	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Sei der Nachtwächter, bekomme jährlich zum Lohn nebst 1 Paar Schuhen	7	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¼ Viertel Hufe dem Amt	-	1	-				
Erbzins für 1 Viertel Hufe der Kirche	-	2	-				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	9	-				
Zinsen für 40 Taler Kapital der Gemeinde	2	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	9	6				

Samuel Weber, Kossat cum patri <sup>28</sup>	fol.606v/607						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1½ Hufen eigener Erbacker	30	-	-				
1 Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	6	12	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	3	-				
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Calbe	-	3	-				
Kornzins für ¾ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt				-	-	3¾ Sch	3¾ Sch
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	1	8	9				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	3	10				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe Andreas Kötz in Unseburg				1 W	-	-	-

<sup>28</sup> cum patri: mit dem Vater



<b>Paul Koch, Kossat</b>							fol.607
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Stall und Kohlgarten	5	20	-				
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Leineweber, verdiene jährlich	16	-	--				
<b>Ad 4</b>							
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	1	10				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	9	4				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
2 Kühe, 7 Schafe							

<b>Peter Zacharias, Kossat</b>							fol.607
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¾ Hufen eigener Acker	15	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall in gutem Stande	7	12	-				
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Drescher							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für das Haus v. Alemann in Magdeburg	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	3	4				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Scheffelzehnt				1½ Sch	3¾ Sch	-	2 Sch
¼ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	3				
Zinsen für 12 Taler 12 Gr. Kapital der Kirche	-	15	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	13	6				

<b>Cratz Tanzmann [Danzmann], Kossat</b>							fol.607v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
1 kleines Häuslein	3	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Siein alter Mann, der fast nicht mehr sehen und hören, noch sich behelfen kann.							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für das Haus v. Alemann in Magdeburg	-	3	16				
Erbzins für ¼ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	3	-				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Scheffelzehnt				-	2¼ Sch	-	2¼ Sch
Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	9	6				
Zinsen für 12 Taler 12 Gr. der Kirche	-	9	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	9	-				

<b>Hans Kleine, Kossat</b>							fol.608
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	6	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	6	3				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	10	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	12	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe der Gemeinde				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Peter Schütze im Dorf				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd, 1Kuh, 2 Schafe							

<b>Hans Ölte [Elite], Kossat</b>							fol.608 v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
1 kleines baufälliges Häuslein mit einer Scheune	4	18	-				
<b>Ad 3</b>							
Habe ein Pferd mit Karre, fahre dann und wann dem Krüger Branntwein, verdiene etwa	2	12	-				
<b>Ad 4</b>							
Zinskor für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	9	6				
Zins für 10 Taler Kapital	-	12	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio		11	8				
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd							

<b>Anna, Witwe Albrecht Elvrodos [Elf Ruthen], Kossatin</b>							fol.608v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	6	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	6	8				
Erzbzins für ½ Hufe der Kirche	-	4	7				
Scheffelzehnt				-	-	3 Sch 1½ V	3 Sch 1½ V
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	20	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	21	3½				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe MünchMeyer in Egeln				3 Sch	3 Sch	-	-
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd, 2 Kühe, 4 Schafe							

<b>Hans Nase, Kossat</b>							fol.609
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
1 altes Haus, kleine Scheune, Stall und geringer Garten	5	8	-				
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Drescher, aber alt, verdiene	4	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¼ Hufe v. Werdensleben in Staßfurt	-	6	-				
Scheffelzehnt				-	1½ Sch	-	1½ Sch
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	6	8				
<b>Ad 5</b>							
In simplio zur Steuer und Akzise	-	11	5½				
<b>Ad 15</b>							
2 Kühe, 19 Schafe							

<b>Leonhardt Schmidt, Kossat</b>							fol.609
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	7	12	-				
Pacht von ¼ Hufe von Joachim Reusemacher				6 Sch	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	12	6				
Erbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	7	-				
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	-	-
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	10	11				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	20	8				
<b>Ad 12</b>							
<b>Ad 15</b>							
2 Pferde, 1Kuh, 1 Rind, 13 Schafe							

<b>Andreas Klapperstück, Ackermann</b>							fol.609v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2 ¼ Hufen eigener Acker	55	-	-				
2 ½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	50	-	-				
2 Zinsmorgen	-	1	15				
1 Haus mit Scheune und Stall							
Pacht von ½ Hufe von Hans Krausens Witwe				½ Sch	-	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	7	6				
Erbzins für 1 Hufe dem Amt	-	9	3				
Erbzins für 1¼ Hufe und 2 Zinsmorgen dem Amt nefas <sup>29</sup>	-	-	-				
Scheffelzehnt				½ W	½ W	7½ Sch	7½ Sch
1¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	22	22	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Kirche	5	-	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	3	-	9				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe der Kommende <sup>30</sup> Bergen				-	1 W	-	-
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel				1 W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Christian Küsters Witwe in Magdeburg				½ W	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 45 Schafe							

<b>Matthias Klapperstück, Halbspanner</b>							fol.610
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
2½ Hufe eigener Acker	50	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für 2 Hufen dem Amt Egelu	2	-	-				
Erbzins für ¼ Hufe dem Amt Athensleben	-	2	2				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	2	-				
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
2 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	12	12	-				
Burgfest 2 Tage	1	-	-				
Schoss	-	7	6				
Zinsen für 25 Taler Kapital der Kirche	1	6	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	5	-				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ¼ Hufe Moritz Schincke in Magdeburg				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Viertel Hufe dem Domkapitel				3 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Viertel Hufe dem Augustiner Kloster in Magdeburg				3 Sch	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
4 Pferde 4 Kühe, 2 Rinder, 35 Schafe							

<sup>29</sup> zu Unrecht

<sup>30</sup> **Kommende** geschrieben Comptorey

<b>Matthias Klapperstück, als Kossat</b>							fol.610v
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe 1½ Viertel eigener Acker	27	12	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen und dabei ein Kohlgarten	11	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	6	3				
Erzbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erzbzins für ¼ Hufe der Möllenvogtei	-	4	6				
Erzbzins für ½ Hufe v. Werdensleben	-	1	7½				
Zins Korn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				1½ Sch	1½ Sch	2½ Sch	2½ Sch
½ Hufe und 1 Viertel sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	15	5				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	11	8				
<b>Ad 15</b>							
Das Vieh habe er beim Halbspännerhof angegeben							

<b>Hans König, Kossat</b>							fol.610v
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
1 jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit kleinem Schuppen und Stall	5	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Schlächter, veditene nur, weil ihrer viele im Dorfe	2	12	-				
<b>Ad 4</b>							
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	2				
Zinsen für 9 Taler Kapital der Kirche	-	11	3				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	16	8				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe dem Domkapitel				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe der Kirche				5 Sch	5 Sch	-	-
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd, 1 Rind							

<b>Christian Schmidt, Kossat</b> wegen seines Vaters <b>Hans Schmidt Senior</b> , weil dieser ganz taub							fol.611	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 altes baufälliges Haus mit Stall	5	12	-					
<b>Ad 3</b>								
Müsse sich von dem Acker erhalten								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6					
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	3	9					
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch	
¼ Hufe ist zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	11	4					
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	15	6					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
<b>Ad 15</b>								
1 Pferd, 1 Kuh								

<b>Hans Schultze</b>							fol.611v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
1 altes Haus mit Scheune und Stall, dabei ein Gärtlein	5	18	-					
<b>Ad 3</b>								
Sei ein schwacher Mann, könne 0s <sup>31</sup> verdienen, müsse sich von dem Acer erhalten.								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6					
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	7					
Erbzins für ¼ Hufe der Möllenvogtei	-	3	-					
Sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	7	3					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	11	8					
<b>Ad 15</b>								
2 Kühe								

<sup>31</sup> 0s: nichts

<b>Hans Hermann</b>							<a href="#">fol.61v</a>
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
1 altes baufälliges Haus mit kleinem Garten	4	6	-				
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Drescher und Tagelöhner							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¼ Hufe de Möllenvogtei	-	4	6				
Zinskom für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt						1¼ Sch	1¼ Sch
¼ Hufe sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	10	1				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	12	1½				
<b>Ad 15</b>							
2 Kühe, 2 Schafe							

<b>Andreas Schnock, Kossat</b>							<a href="#">fol.612</a>
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40	-	-				
1 Haus mit einer geringen Scheune	6	18	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Scheffelzehnt				-	1¼ Sch	2½ Sch	3¾ Sch
1 ¼ Hufe sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	19	-				
Zinsen für 20 Taler der Kirche	1	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	1	11	3				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für 1 Hufe Bürgermeister Andreas Bertram in Egeln				-	1 W	-	-
Pacht für 1 Hufe Mittags erben in Wolmirsleben				-	1 W	-	-
<b>Ad 15</b>							
3 Pferde, 1 Kuh, 4 Schafe							

<b>Hans Zacharias, Kossat</b>							<a href="#">fol.612</a>
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
1 ½ Viertel Hufe eigener Acker	7	12	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune, Stall und Kohlgaten	7	6	-				
Pacht von 1½ Viertel Hufe von Peter Kuntzes Hof in Hohendodeleben				4½ Sch	4½ Sch	-	-
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für das Haus dem Amt Athensleben	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erbzins für ⅛ Hufe dem Amt Athensleben	-	1	-				
Scheffelzehnt				3 Sch	5 Sch 2½ V	-	5 Sch 2½ V
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	3				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	19	6				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe dem Richter Curt Schnock				½ W	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd, 1 Kuh							

<b>Jacob Müller, Kossat</b>							<a href="#">fol.61v</a>
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 1</b>							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune, Stall und Gärtlein	6	8	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche in Atzendorf	-	3	-				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	8	-				
Zinsen für 16 Taler Kapital der Kirche	-	19	3				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	11	6				
<b>Ad 12</b>							
Pacht für ½ Hufe dem Domkapitel				½ W	-	-	-
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd, 2 Kühe, 9 Schafe							



<b>Hans Müller, Kossat</b>								fol.613
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 bloßes Haus mit 1 wüsten Garten	5	-	-					
<b>Ad 3</b>								
Sei ein Drescher und Tagelöhner								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-					
Scheffelzehnt				-	1 Sch ½ V	-	1 Sch ½ V	
¼ Hufe sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	8	11					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	11	6					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
<b>Ad 15</b>								
1 Kuh, 1 Rind								

<b>Hans Krüger, Kossat</b>								fol.613
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 Haus in schlechtem Zustand	5	12	-					
<b>Ad 3</b>								
Sei ein Tagelöhner und Drescher								
<b>Ad 4</b>								
Zins Korn für ½ Hufe dem Domkapitel				-	4 Sch	-	-	
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	-	-	
½ Hufe sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	7	3					
Zinsen für 7 Taler der Kirche	-	8	9					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio		14	3					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
<b>Ad 15</b>								
1 Pferd, 1 Kuh								

<b>Hans Thomas Marterstieck, Kossat,</b> wegen Krankheit vertreten durch den Sohn Christoph							fol.61v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
¾ Hufe eigener Acker	15	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 bloßes Haus in schlechtm Zustand	5	-	-					
Pacht von Hufe								
<b>Ad 3</b>								
Nähre sich vom Ackerbau								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für ½ Hufe v. Möllendorf	-	7	1					
Zins Korn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch	
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	-	-	
¼ Hufe sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	14	9					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	18	8					
<b>Ad 12</b>								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
<b>Ad 15</b>								
2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 5 Schafe								

<b>Paul Stentzel, Kossat</b>							fol.614	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
1 Haus, Schuppen, Scheune und kleiner Stall	6	-	-					
Pacht von ½ Hufe von Matthis Meyer im Dorf				6 Sch	6 Sch	-	-	
<b>Ad 3</b>								
Nähre sich vom Ackerbau								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	3	9					
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch	
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	10	6					
Zinsen für 40 Taler der Gemeinde	2	-	-					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	?	?	?					
<b>Ad 15</b>								
1 Pferd, 1 Kuh, 15 Schafe								

<b>Niclaus Beis, Kossat</b>							fol.614/614v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
<b>Ad 1</b>								
1 ¼ Hufe eigener Acker	25	-	-					
1 Haus mit Scheune, Stall und Gärtlein	7	12						
Pacht von ½ Hufe von Heines Hof in Wellen				6 Sch	-	-	-	
<b>Ad 3</b>								
Nähre sich vom Ackerbau								
<b>Ad 4</b>								
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6					
Zins Korn für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2 ½ V	2 ½ V	
Scheffelzehnt				-	-	3 Sch	3 Sch	
½ Hufe ist zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	16	-					
Zinsen für 100 Taler der Gemeinde	5	-	-					
<b>Ad 5</b>								
Akzise in simplio	-	22	8					
<b>Ad 15</b>								
2 Pferde, 1 Kuh, 9 Schafe								

<b>Andreas Reusemacher, Richter zu Förderstedt</b>							<a href="#">fol.614v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
<b>Ad 3</b>							
Nähre sich vom Ackerbau							
<b>Ad 4</b>							
Erbzins wisse er nicht							
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
½ Hufe sei zehntfrei							
Schoss	-	8	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	10	-				

<b>Hans Simon Kōz</b> [ <i>Koetz, Kōitz</i> ] aus Förderstedt							<a href="#">fol.614v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Erbzins wisse er nicht							
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Schoss	-	4	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	5	-				

<b>Hans Schöne</b> aus Biere							<a href="#">fol.614v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Erbzins wisse er nicht							
Scheffelzehnt				-	2½ Sch	-	2½ Sch
Schoss	-	4	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	5	-				

<b>Henning Beinauf, Hirte</b>							<a href="#">fol.615</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
Er sei der Gemeindegirte im untern Dorf, bekomme zum Lohn für jedes Stück Rindvieh ½ Scheffel halb Rogg., halb Gerste, was ungefähr betrage				-	1 ½ W	1 ½ W	-
Für jedes Schaf und Schwein jährlich 1 Gr. 4 Pfennig, , ohne seine sonstigen Umgänge. Er müsse halten 1 Schafknecht, 1 Kuhjungen und 2 Schweinejungen.							
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				
<b>Ad 15</b>							
1 Kuh, 1 Rind, 126 Schafe							

<b>Georg Beinauf, Hirte</b>							<a href="#">fol.615</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
Er sei der Gemeindegirte im Oberdorf, bekomme zum Lohn für jedes Stück Vieh ½ Scheffel halb Rogg., halb Gerste, was ungefähr betrage				-	1 W 10 Sch	1 W 10 Sch	-
Für jedes Schaf und Schwein bekomme er jährlich 1 Gr. 4 Pfennig, habe 3 Umgänge dazu. Er müsse dagegen halten 1 Schafknecht, 1 Kuhjungen und 2 Schweinejungen.							
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				
<b>Ad 15</b>							
1 Kuh, 122 Schafe							

<b>Jobst Bartling, Schmied</b>							<a href="#">fol.615</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
Pacht der Gemeinde für die Schmiede	8	-	-				
Er habe Profit vom Handwerk jährlich	40	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	10	4				
<b>Ad 15</b>							
1 Kuh							

<b>Hans Georg Findeisen, Bäcker</b>							<a href="#">fol.615v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
Von der Gemeinde das Backhaus für jährlich	4						
Wöchentlich 2 große Brote à 6 Gr., davon 1 der Kantor, das andere die Kindermutter <sup>32</sup> bekomme, jährlich	13						
Gebe dem Pfarrer jährlich	-	21	-				
Habe überdies zum jährlichen Profit etwa, weil er ein Pferd und eine Karre für das backen halten muss	20	-	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	5	10				
<b>Ad 15</b>							
1 Pferd							

<b>Stephan Mittag, Krüger</b>							<a href="#">fol.615v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 1</b>							
Er habe von der Gemeinde den Krug gepachtet, und zwar gebe er von jeder Fuhre, als 4 kurze Fass Egelnier Bier, als Pension 1 Taler, was im vorigen Jahre betrug	96	-	-				
Für die Niederlage von jeder Fuhre dem Amt	5	-	-				
Gewürzgeld dem Amt	6	-	-				
Akzise, von jeder Fuhre Bier	1	20	-				
Akzise für Brantwein im vorigen Jahr, von Stübchen 2 Grochen	20	-	-				
Profitiere für seine Mühe jährlich	60	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Erbzins für Hufe							
Erbzins für Hufe							
Scheffelzehnt							
Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-						
Zinsen für Taler der Kirche							
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	10	-				
<b>Ad 15</b>							
2 Kühe, 24 Schafe							

<b>Caspar Rieveling, Häusling</b>							<a href="#">fol.616</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Sylvester Peitscher [Pitscher], Häusling</b>							<a href="#">fol.616</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				

<sup>32</sup> **Kindermutter:** Großmutter = Hebamme

<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Christoph Pantzer, Häusling</b>							<a href="#">fol.616</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Hans Schäffer, Häusling</b>							<a href="#">fol.616</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Reinhard Syhause, Häusling</b>							<a href="#">fol. 616v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Georg Wanzleben, Häusling</b>							<a href="#">fol. 616v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Hans Brose [<i>Bräße</i>], Häusling</b>							<a href="#">fol.616v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Christoph Foss, Häusling</b>							<a href="#">fol. 616v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Matthias Nase, Häusling</b>							<a href="#">fol. 616v</a>
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Hardwich Grope</b> [ <i>Gröpe</i> ], Häusling							fol. 616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Leineweber	16						
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplu	-	4	-				

<b>Martin Kühne</b> , Häusling							fol. 617
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Fleischer, erwerbe jährlich	30	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplu	-	3	-				

<b>Conrad Brüning</b> , Häusling							fol. 617
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Schneider, verdiene	20	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplu	-	4	-				

<b>Berndt</b> [ <i>Berend</i> ] <b>Speckhals</b> , Häusling							fol. 617v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Leinewebergesell	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplu	-	3	-				

<b>Ludolf Bönicke</b> [ <i>Bennecke</i> ], Häusling							fol. 617v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 2</b>							
Zinsen für 100 Taler Kapital habe er bei Friedrich Bock und Matthis Klapperstick zu fordern, stünde ½ Hufe Lande zum Unterpfund	5	-	-				
Pacht von ½ Hufe Landes bei Lucas Crone [Krone]				12 Sch	-	-	-
Pacht von ½ Hufe bei Jacob Lehmann				-	12 Sch-	-	
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Tagelöhner und Drescher							
<b>Ad 4</b>							
Schoss der Gemeinde	-	3	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplu	-	3	-				

<b>Hans Kohlfincke</b> , Häusling							fol. 617v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Tagelöhner und Drescher	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplu	-	3	-				

<b>Gerhart Koch, Häusling</b>							<a href="#">fol.618</a>
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Tagelöhner und Drescher	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<b>Hans Müller, Häusling</b>							<a href="#">fol.618</a>
	<b>Taler</b>	<b>Gr.</b>	<b>Pf.</b>	<b>Weizen</b>	<b>Rogg.</b>	<b>Gerste</b>	<b>Hafer</b>
<b>Ad 3</b>							
Sei ein Tagelöhner und Drescher	5	-	-				
<b>Ad 4</b>							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
<b>Ad 5</b>							
Akzise in simplio	-	3	-				

<a href="#">fol. 618</a>
Hierbei ist zu wissen, dass dieses Dorf dem Amt kein Hofrechts-Pferd noch Hofrechts-Kuh auf erfolgenden Todesfall abstattet, als bloß das Bedauische Geschlecht und wer ihres Namens ist, nicht aber von den Hufen oder Höfen, wenn nämlich ein anderer einen Bedauischen Hof besitze.

**Anmerkungen:**